



Online Zusammen- arbeiten mit **SHRIMP**

Social Reading

Für die gemeinsame Textarbeit in pdfs gibt es Social-Reading-Plattformen, in die Textmaterial hochgeladen und kollaborativ wissenschaftlich erarbeitet werden kann. Neben der inhaltlichen Erschließung eines Textes wird gleichzeitig die digitale Textkompetenz der Nutzenden geschult. Das Tool „SHRIMP“ bietet dazu zahlreiche Features.

Wie kann SHRIMP in einer Lehrveranstaltung eingesetzt werden?

Social Reading mit SHRIMP bietet nicht nur Möglichkeiten zur individuellen Textarbeit, sondern fördert auch kollaboratives Lernen, den Austausch von Wissen und die strukturierte Organisation von Inhalten. Drei zentrale Funktionen können dafür genutzt werden.

1

Annotieren & Kommentieren

Mit der Annotieren-Funktion können Nutzende private Notizen zu Textpassagen hinzufügen, die nur für sie selbst sichtbar sind. So können Gedanken, Fragen oder Ideen direkt im Text festgehalten werden. Mit der Kommentieren-Funktion können Nutzende über öffentliche Kommentare zu Textpassagen, die für alle User öffentlich sichtbar sind, diskutieren. Dies fördert die Zusammenarbeit und das Teilen von Wissen.

2

Verknüpfen

Die Verknüpfungsfunktion ermöglicht es, Textpassagen mit Schlagworten („Tags“) oder Links zu versehen, die es erleichtern, bestimmte Themen oder Konzepte schnell zu finden und in Beziehung zueinander zu setzen. So werden Zusammenhänge sichtbar.

3

Soziale Interaktion mit Emojis

Social Reading erweitert die gemeinsame Textarbeit um eine soziale Komponente. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die Interaktion mit Emojis. Diese eröffnet neue Möglichkeiten für die Kommunikation im und über den Text.

Diese Übersicht entstand im Rahmen des Verbundprojektes Co³Learn der Technischen Universität Braunschweig, Georg-August-Universität Göttingen und Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover (Laufzeit 01.08.2021 – 31.12.2025). Die Inhalte entsprechen der aktuellen Version der Software SHRIMP und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit (Stand 07-2025). Unter der Lizenz CC-BY-NC-SA (4.0) können Sie das Material nutzen.



1

Annotieren & Kommentieren

Selbstständige Textarbeit

Studierende markieren und kommentieren relevante Textstellen, um die wichtigsten Punkte für eine spätere Diskussion im Seminar oder in der Prüfung vorzubereiten.

- ermöglicht effiziente Vorbereitung und strukturierte Organisation des Lernstoffes

Diskussion von Textinhalten

Studierende und Lehrende hinterlassen öffentliche Kommentare zu bestimmten Passagen, um Unklarheiten zu beseitigen oder neue Perspektiven zu bieten. Dieses Vorgehen bietet sich auch für die Zusammenarbeit der Studierenden in ihren Lerngruppen an.

- fördert eine offene Diskussionskultur mit gemeinsamer Wissenskonstruktion

Fachliche Rückmeldungen

Lehrende nutzen Kommentare, um Studierenden gezieltes Feedback zu ihrem Verständnis des Textes zu geben oder weiterführende Literatur zu empfehlen. So lässt sich auch Feedback zu einer Hausarbeit direkt im Text festhalten.

- ermöglicht individuelle Unterstützung und gezielte Lernförderung

Anwendungsmöglichkeiten

2

Verknüpfen



Themenüberblick schaffen

Studierende versehen Abschnitte eines Textes mit Schlagworten („Tags“) wie „Theorie“, „Methode“ oder „Ergebnisse“, um die Struktur des Textes besser zu verstehen und gezielt auf bestimmte Themen zurückzugreifen.

- ermöglicht bessere Orientierung und schnellen Zugriff auf relevante Inhalte

Verknüpfung von Texten

Nutzende setzen Verlinkungen innerhalb eines Textes, oder zwischen verschiedenen PDFs. Dies bildet vorhandene Intertextualität virtuell ab.

- fördert vernetztes Denken und stellt intertextuelle Bezüge her

Literaturrecherche

Studierende verlinken an relevanten Textstellen auf externe Quellen wie beispielsweise wissenschaftliche Paper.

- ermöglicht die Einordnung eines Textes in einen Gesamtzusammenhang

3

Soziale Interaktion mit Emojis

Mit Emojis reagieren

Die Aufnahme alltäglicher Kommunikationsgewohnheiten wie Reaktionen mit Emojis ermöglicht, dem Austausch eine soziale Komponente beizufügen. Auf dieser zusätzlichen Ebene kann nun eine weitere Interaktion mit dem Text, auch mit nicht-sprachlichen Äußerungen, erfolgen.

- eröffnet weitere Möglichkeiten, eigenen Reaktionen Ausdruck zu verleihen

Markierungen setzen

Emojis bieten einen hohen Wiedererkennungswert und lassen sich somit optimal als visuelle Marker einsetzen. Ein auffälliges Symbol lenkt die Aufmerksamkeit dabei auf entscheidende Textpassagen.

- fördert die Übersichtlichkeit und erleichtert die Navigation im Text

Feedback mit Likes

Mithilfe eines Likes (Daumen-hoch-Emoji) kann schnell und unkompliziert Zustimmung zu einem Kommentar signalisiert werden. Dies senkt die Hemmschwelle, Zustimmung auszudrücken, und sorgt für ein übersichtliches Erscheinungsbild in den Kommentaren.

- fördert Interaktion der Nutzenden untereinander